

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.05.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0100 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551050 Kostenstelle: 067-010-1100 Kostenträger: 5510-51 Investitionsnummer: 17067-4001 Sachkonto: 0623010		

Betreff: Edelsteinviertel - Grünzug entlang der Bahn
hier: Entwurfsplanung

Vorlage vom: 11.05.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umsetzung der vorliegenden Entwurfsplanung zur Entwicklung eines Grünzuges entlang der Bahn im Edelsteinviertel zu.
2. Die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme stehen unter der Kostenstelle 067-010-1100, Inv.-Nr. 17067-4001, Sachkonto 0623010, Kostenträger 5110-51 zur Verfügung.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Maßnahme in Abstimmung mit allen Beteiligten durchzuführen.

Anlagen: Kostenberechnung Grünzug O17 Edelsteinviertel
Abschnitt 1 Grünzug Edelsteinviertel Entwurf
Abschnitt 2 Grünzug Edelsteinviertel Entwurf

Datenschutzrelevante Anlage: ☒ Kostenberechnung Grünzug 017 Edelsteinviertel

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.5.2021

Anlass

Im Edelsteinviertel soll ein Grünzug entstehen, der eine wichtige Wegeverbindung entlang der Bahntrasse zwischen dem Ostbahnhof im Westen und der Straße Am Molkenbrunnen im Osten darstellt. Von hier aus soll zukünftig das gesamte Wohngebiet ergänzend angebunden und mit notwendigen öffentlichen Grünflächen und Aufenthaltsbereichen ausgestattet werden. Mit der Anordnung von Spielpunkten und der Ausstattung mit Ruheplätzen dient dieser Bereich zudem der Naherholung für das gesamte Quartier.

Bereits im Jahre 2017 wurden erste Planungsansätze entwickelt. Zu der Zeit wurde auch der Spielplatz Am Molkenbrunnen für die Altersgruppe 0 - 6 Jahre eingeweiht.

Entwicklung

Im November 2018 gab es eine Informationsveranstaltung für Bürger*innen mit regem Austausch und guter Resonanz, die dazu diente, Informationen und bürgerschaftsnahen Austausch zum Planungsstand zu gewinnen. Hier wurden auch Anregungen, Wünsche und Ideen der Anwohner:innen aufgenommen, um diese bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Diese bürgerschaftlichen Ideen wurden ausgewertet und detailliert im Rahmen eines Entwurfsplanes dargestellt (Spielgeräteaushwahl, Ausstattungselemente, Beleuchtung, Pflanzenauswahl).

Im Oktober 2020 wurde der überarbeitete Entwurfsplan erneut den Bürger*innen auf der Homepage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgestellt. Im Rahmen einer Flyeraktion und eines Internetauftritts (u.a. bei www.da-bei.darmstadt.de) gab es die Möglichkeit, sich zu den Plänen zu äußern und die Vorschläge zu bewerten. Es folgte eine rege Teilnahme, Ideen wurden berücksichtigt und erneut ausgewertet. Neue Anregungen flossen in die vorliegende Planung ein.

Planungskonzept

Der Grünzug beginnt von Westen aus kommend am Ende des Parkplatzes hinter dem Ostbahnhof, direkt am Fuß des Cafés AGORA. Hier befindet sich die engste Stelle im Grünzug, sodass der Weg parallel am Gebäude entlang geführt wird. Ein grüner 1,00 Meter breiter Streifen entlang des Zaunes kann gemäht oder als Wildblumenwiese angelegt werden.

Im Bereich des Gebäudes vom Café AGORA und dem nächsten Wohnhaus wird durch eine Aufweitung der Fläche ein großzügiger Treffpunkt entstehen. Die Anwohnenden der Häuser AGORA hatten bereits in der Vergangenheit für eine Belebung der privaten Fläche durch den Bau eines Atriums und durch die Pflanzung von Bäumen gesorgt. Zukünftig sollen ein bereits vorhandener mobiler Brotbackofen auf der AGORA-eigenen Fläche sowie ein befestigter, öffentlicher Bereich mit Aufstellmöglichkeit für Tische und Stühle im Rahmen von kleineren Festen nutzbar werden. Bodenhülsen werden bereitgestellt, um hier die Möglichkeit zu haben, Sonnenschirme aufzustellen. Weiteres Mobiliar, wie das „Sonnensofa“ aus Holz lädt auf der öffentlichen Fläche auch alle Anwohner*innen zum Verweilen ein. So entsteht ein belebter Raum für mehr Kommunikation und Austausch innerhalb des Stadtviertels.

Neu gepflanzte Bäume, Klettergehölze am Zaun sowie Wiesenansaat auf großzügigen Flächen vor den Häusern bereichern das Angebot und laden im weiteren Verlauf des Grünzugs in den Außenräumen mit weniger Aktivitäten zum Verweilen ein.

Bänke werden so angeordnet, dass sich die Anwohnenden auf ihren Balkonen durch die Nähe der Bänke nicht gestört fühlen werden.

Am Einmündungsbereich Am Busenberg/Jadeweg bietet ein in den Boden eingelassenes Trampolin Kindern die Möglichkeit, sich auszutoben. Für Jugendliche wird ein Treffpunkt mit Calisthenicsgeräten, wie explizit von vielen Anwohner*innen gewünscht, angeboten. Ein Stück weiter, an der Einmündung zum Mondsteinweg können ältere Kinder ab 6 Jahren an einer speziellen Holz-Kletterstruktur ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten testen und auf Hüpfstämmen balancieren oder diese überwinden. Auf Bänken oder Holzstämmen, die zum Verweilen einladen, kann man ihnen dabei zuschauen. Im weiteren Verlauf des Grünzugs schließt sich der bereits bestehende Spielplatz Am Molkenbrunnen an, wo der neu ausgebaute Grünzug zunächst endet, da die Grundstücksverhältnisse der angrenzenden Liegenschaften noch nicht geklärt sind.

Ein 2,50 Meter breiter asphaltierter Weg schlängelt sich entlang des 2,00 Meter hohen Stabgitterzaunes, der als Schutz vor der DB-Bahnstrecke dient. Die Zaunhöhe ist durch die DB in diesem Fall vorgegeben. Mehrere Spielpunkte für unterschiedliche Altersgruppen laden zum Aufenthalt ein, Sitzmöglichkeiten bieten die Möglichkeit zum längeren Verweilen. Hier spenden mittelgroße und kleinkronige Bäume Schatten in heißen Sommern, vereinzelt Strauchgehölze bieten Vögeln und Insekten einen Lebensraum. Kleinere Flächen in der Nähe der Spielpunkte sind mit Gebrauchsrasen eingesät, größere zusammenhängende Flächen werden durch eine Wiesenansaat und seltene Mähgänge zur Biodiversität auf den Flächen beitragen.

Der gesamte Grünzug wird mit insektenfreundlichen Lampen ausgeleuchtet, damit er auch in den Herbst-/Wintermonaten sicher genutzt werden kann. Die Position der Leuchten wurde mit dem Mobilitätsamt abgestimmt. Entscheidend ist, dass die Wohnungen in den Häusern durch die Beleuchtung nicht tangiert werden und die Anwohnenden sich nicht durch das Licht beeinträchtigt fühlen werden.

Der Grünzug ist gut angebunden an das Edelsteinviertel über einen direkten Zugang vom Kreuzungsbereich Am Busenberg/Jadeweg, der Straße Am Molkenbrunnen (hinter dem Spielplatz) sowie einer Verbindungsspanne in Höhe des Hauses Jadeweg 22.

Die Ideen der Anwohnenden mit dem ausdrücklichen Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität im Grünzug flossen in die vorliegende Planung ein. Die Anregungen wurden im Vorfeld in 3 Kategorien eingeteilt, und zwar die Themenbereiche

- Gestaltung
- Bepflanzung
- Möbilierung/Spielgeräte.

So konnte beispielsweise das Anliegen nach einer freien Sicht ohne Verschattung der Fenster durch die Anpflanzung von kleinkronigen Bäumen und Sträuchern im Abstand der Gebäude berücksichtigt werden. Lediglich im Bereich des Parkhauses können großkronige Bäume angepflanzt werden, ohne, dass sie die Bewohner*innen stören. Die Bankstandorte sind in Bankbuchten vorgesehen, sodass auch bei ausgestreckten Beinen der Nutzenden diese nicht in den Weg hineinragen.

Eine eigens angelegte Steinschüttung auf einer Sandlinse kann zukünftig als Rückzugsort für Eidechsen dienen, großflächig angelegte Wieseneinsaaten sorgen für ausreichend Nahrung der im Grünzug lebenden Insekten. Der Weg selbst wird in angrenzende leichte Mulden entwässert, so dass das anfallende Niederschlagswasser den Bäumen und Sträuchern zur Verfügung gestellt wird.

Immer wieder wurde der Wunsch nach großzügigen Sonnenbänken aus Holz geäußert. Die im Plan dargestellten Sonnen-Sofas laden zum entspannten Verweilen in angenehmer Liege-/ Sitzposition ein und sind auch für mehrere Personen geeignet. Sie wurden so angeordnet, dass man sich je nach Tageszeit sonnen oder auch geschützt im Schatten des nahestehenden Baumes ruhen kann. Auch eine Kletterlandschaft, Holzpfähle zum Bockspringen und ein größeres Trampolin konnten berücksichtigt werden. Tischtennis und ein Basketballkorb konnten aus Platzgründen leider nicht eingeplant werden, jedoch wird aktuell geprüft, den Grünzug über den Parkplatz hinter dem Ostbahnhof zu erweitern und dieses Angebot eventuell dort zu realisieren.

Im Vordergrund des Planungskonzepts steht, die Naherholung für die im Viertel lebenden Menschen zu erhöhen.

Durch die Anpflanzung von 16 überwiegend heimischen neuen Bäumen wird neben der gewünschten Schattenwirkung das Stadtklima in besonderem Maße positiv beeinflusst.

Barrierefreiheit

Im Rahmen der Ausführungsplanung werden die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt und mit den zuständigen Fachämtern sowie dem „Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V.“ (CBF) abgestimmt.

Die Planung sieht schon jetzt vor, einen inklusiven Zugang zu einem Teil der Spielgeräte zu gewährleisten. Der Weg wird asphaltiert und wird so auch für Menschen mit Handicap gut befahrbar sein. Das Gefälle wird an keinem Punkt 6 % überschreiten.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme „Edelsteinviertel – Grünzug entlang der Bahn“ stehen auf der Kostenstelle 067-010-1100, Inv.-Nr. 17067-4001, Sachkonto 062 30 10, Kostenträger 5110 – 51 zur Verfügung.

Eine detaillierte Aufstellung der Gesamtkosten ist als datenschutzrelevante Anlage beigefügt.

Zeitrahmen

Ziel ist es, mit der Umsetzung der Maßnahme Ende 2021/Anfang 2022 zu beginnen.

Darmstadt, 11.5.2021

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin